

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 9: **Philip Johnson, Kunstfigur = Philip Johnson, personnage de l'art = Philip Johnson, artist**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

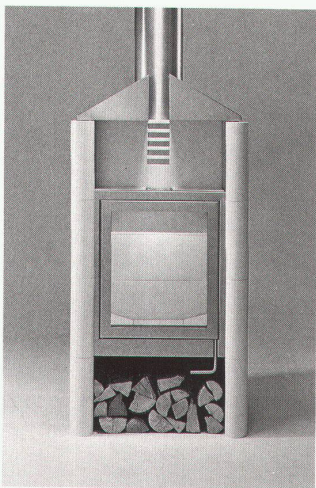
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firmennachrichten

Das erste Cheminée mit Nachverbrennungstechnik

An der diesjährigen Swissbau ist eine beachtenswerte Neuheit im Bereich der Holzenergie aufgefallen. Die Firma Kachel-Design AG, Cham, präsentierte einem interessierten Publikum «Scala», das erste Cheminée mit Nachverbrennungstechnik.

Als Resultat einer mehrjährigen Entwicklungsarbeit erhält hier das Cheminée dank besonderer Verbrennungstechnik eine neue Dimension. Die bei der Holzverbrennung anfallenden Schadstoffe werden weitgehend eliminiert, und die dabei frei werdende Energie wird als zusätzliches Wärmepotential genutzt.



Oberhalb des Feuerraumes, wo beim konventionellen Cheminée nichts mehr ist, befindet sich beim «Scala» die Nachverbrennungskammer. Hier werden die noch nicht verbrannten Holzgase durch rechenartig geformte Schamottsteine geführt und mit Hilfe der aus 18 Düsen einströmenden heissen Tertiärluft verwirbelt und nachverbrannt. Während dieser Phase entstehen sehr hohe Temperaturen (kurzfristig bis ca. 1100 °C möglich), wodurch die wichtigsten Schadstoffe weitgehend eliminiert werden. Die dadurch frei werdende Wärme wird auf 400 kg Speichermasse übertragen und dient so als milde Strahlungsheizung während 6 bis 8 Stunden. Gleichzeitig wird die Raumluft aus dem 6,5 Liter grossen Wasserschiff auf natürliche Art befeuchtet.

Auch in der funktionellen Einfachheit setzt «Scala» neue Massstäbe. So ist zum Beispiel beim Befeuern einzig der Schieber für die Primärluftzufuhr von Hand zu bedienen. Die Steuerung der Sekundär- und Tertiärluft wie auch die Luftspülung der Panoramascheibe funktionieren automatisch. Damit werden Fehlbedienungen ausgeschlossen, und ein optimaler Ablauf der einzelnen Verbrennungsphasen garantiert ein umweltgerechtes Feuern mit Holz.

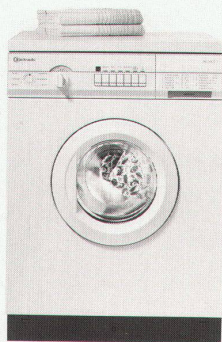
Erlesene Materialien und eine grosse Variabilität in der formalen Gestaltung runden die Besonderheiten dieses neuartigen Cheminees ab. Ob mit Bogen- oder Giebelhaube, aus Speckstein, Kacheln, Naturstein oder Edelstahl: ein Cheminée, das sich in Material und Farbe den persönlichen Raumverhältnissen anpassen lässt.

Kachel-Design AG, 6330 Cham

Energie und Wasser sparen: Öko-Waschautomaten

Namhafte Vorteile für Umwelt und Konsumenten bringen die neuen vom SIH geprüften und auch bezüglich der Handhabung mit dem Prädikat «sehr gut» ausgezeichneten Waschautomaten der Serie 9000.

Niedrige Verbrauchswerte, z.B. nur 72 l Wasser und 1,0 kWh Strom für 5 kg Buntwäsche 60 °C (ohne Vorwäsche). Für weniger verschmutzte Wäsche gibt es das Rapid-Programm mit nur 47 l Wasser und 0,5 kWh Strom bei einer Waschzeit von weniger als einer Stunde.



Die neue Bauknecht-Waschautomaten-Generation verbindet äusserste Sparsamkeit und Wäsche-schonung durch das Öko-System,



Zeitvorwahltaaste für Programmstart

das Direkt-Einspül-System, den Sanftanlauf und die Lockerschleuder-Automatik mit grosser Waschkraft und Superkomfort.

Weitere Pluspunkte sind die Schleuderdrehzahl-Reduzierungstaste von z.B. 1400 auf 1000 UpM und die elektronische Zeitvorwahltaaste, mit der Sie den Beginn des Waschprogramms bis zu 19 Stunden auf die Niedertarifzeit vorprogrammieren können.

Bauknecht AG, 5600 Lenzburg

Sarnafil T: Durchbruch und Evolution

Weltneuheit in der Kunststoffabdichtung

An der diesjährigen Swissbau in Basel hat die Sarna Kunststoff AG als führende Herstellerin von Kunststoffdichtungsbahnen eine bahnbrechende Neuentwicklung vorgestellt. Mit dem neuen Material Sarnafil T wird ein umweltgerechter, leicht entsorg- und wiederverwertbarer Kunststoff angeboten, der eine echte Kunststofflegierung ist. Gute Bitumenverträglichkeit, schnellere und emissionsfreie Verarbeitbarkeit sowie eine längere Lebensdauer zeichnen das in einem patentierten Produktionsverfahren hergestellte Material aus.

Sarnafil T eignet sich für beschwerte Flachdächer, Renovationen und Sanierungen.

Im Bauwesen haben heutzutage Kunststoffe nur noch eine Zukunft, wenn sie langlebig sind, keine gesundheitsschädigenden Stoffe abgeben, widerstandsfähig, recycelbar und einwandfrei entsorgbar sind. Bisher war es nicht möglich, mit diesen Anforderungskriterien eine spannungsfreie Kunststoffdichtungsbahn herzustellen. In über zehnjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit entstand die Weltneuheit Sarnafil T, die sich in langjährigen Eignungstests in Labor und Praxis bisher bestens bewährt hat.

Neuartiger Kunststoff. Das aus-

gesprochen umweltgerechte Material aus neuartigen Rohstoffen verlangte eine völlig neue Produktionstechnologie. Das bislang einmalige Herstellungsverfahren wurde in Sarnen selbst entwickelt und ist patentiert. Sarnafil T ist eine Mischung flexibler Polyolefine und geht aus dem Extrusionsbeschichtungsverfahren aus eine echte Kunststofflegierung hervor.

Das aus umweltfreundlichen Komponenten zusammengesetzte Kunststoffgranulat wird im Extruder, einer heizbaren Einschnckenstangenpresse, aufgeschmolzen. Unter hohem Druck werden die Schmelzen beidseitig auf das Trägermaterial aufgetragen und untrennbar miteinander verbunden. Weil erfahrungsgemäss häufig Schäden an Flachdächern bereits während der Bauausführung entstehen, wurde eine einheitliche Materialstärke von 2,0 Millimetern gewählt. Mit nur einem Typ, der für alle Anwendungsbereiche einsetzbar ist, wird eine falsche Materialwahl ausgeschlossen.

Nicht nur wegen seines erstaunlich geringen Raumgewichtes wird Sarnafil T anwendungsfreundlicher. Sein hoher mechanischer Widerstand, seine verbesserte Verarbeitbarkeit und die grössere Lebensdauer bringen einen gewaltigen Fortschritt in der Abdichtungstechnik. Die grosse Dehnfähigkeit und die gute Kälteflexibilität erfordern keine speziellen und teuren Detaillösungen. Dank dem optimalen Flächengewicht der neuen Kunststofflegierung konnte das Rollengewicht um 15 Prozent gesenkt werden, was ein besseres und schnelleres Arbeiten auf den Baustellen ermöglicht. Sarnafil T ist gegenüber expandiertem Polystyrol (EPS), Zementwasser und Humus beständig. Die gute Dimensionsstabilität bewirkt, dass auf eine mechanische Randbefestigung der Dichtungsbahnen über Massivbauten verzichtet werden kann.



Bitumenverträglich. Eine über 30jährige Erfahrung und Forschung in allen Bereichen der Abdichtungstechnik im Hoch- und Tiefbau haben der Sarna Kunststoff AG nun ermög-



licht, eine schon jetzt kaum für realisierbar gehaltene Evolution anzubieten.

Mit der Bitumenverträglichkeit von Sarnafil T wird nicht nur der Anwendungsbereich erheblich erweitert, sondern ein vereinfachter Systemaufbau ist nun ebenfalls möglich. Dank EPS-Wärmedämmschichten und Altbitumenlagen fallen die bisher notwendigen Trennlagen weg. Ebenso entfallen Trennlagen bei Anfall von Zementwasser, was zweifellos die Wirtschaftlichkeit des neuen Materials erhöht. Dank seiner breiten chemischen Verträglichkeit entfallen für Sarnafil T mehrere bisher einschränkend gehandhabte Vorschriften.

Emissionsfreie Verarbeitung.

Sarnafil T lässt sich unkompliziert und einfach verarbeiten und wird selbst bei bissiger Kälte nicht spröde und brüchig. Das neuartige, PVC-freie Material ist noch gutmütiger als die bisher schon bewährten Sarnafil-Kunststoffdichtungsbahnen. Dank der Bitumenverträglichkeit entfällt das meist aufwendige Säubern von oberflächlichen Bitumenverunreinigungen ganz.

Einen weiteren Fortschritt bedeutet die geruchsfreie Verschweißung. Keine zusätzlichen Umweltbelastungen in Produktion und Verarbeitung sowie eine hohe Arbeitshygiene sind ein weiterer Schritt hin zum ökologischen Dachsystem.

Vorgefertigte Teile ermöglichen eine rasche Detaillösung und bewirken eine weitere Rationalisierung. Anwender und Handwerker können zudem Vorkonfektionen in Werkstätten und geschlossenen Räumen vornehmen, was bisher kaum möglich war. Materialeinsparungen werden weiter durch äusserst einfache Abschottungen erzielt.

Systemgerechte Entwicklung. Bevor ein neues Produkt aus Sarnen im Markt eingeführt wird, haben Kunden und Anwender die Gewähr, dass immer die dazu notwendigen Geräte samt Zubehör mitentwickelt werden. Sarnafil T ist systemkonform. Es erfordert kein Umdenken beim Verar-

beiten. Das bisher in den berühmten Kursen und Schulungen erworbene Sarnafil-Wissen ist voll anwendbar. Alle bisher bewährten Heissluftschweißgeräte, sei es Handgerät oder Schweissautomat, können eingesetzt werden.

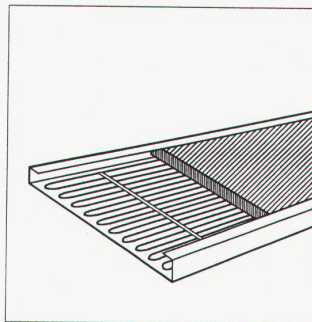
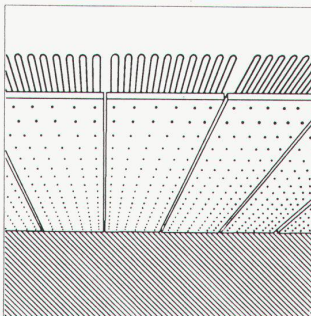
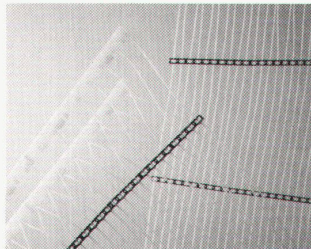
Ein erweiterter Temperaturbereich ermöglicht schnellere Schweißungen, was für die Anwender nochmals kostensparender sein dürfte. Alle Neuerungen und Verbesserungen bringen eine erheblich grössere Sicherheit in das Gesamtsystem «Flachdach».

Die umfassenden Sarnafil-Dienstleistungen des führenden Kunststoffdichtungsbahnen-Herstellers beinhalten neben den detaillierten und sorgfältig gestalteten Dokumentationen mit persönlicher Beratung durch den kompetenten Ausendienst eine auf diesem Gebiet einmalige Verlegerschulung und -ausbildung. Erst das Zusammenspiel und die Vollständigkeit dieser Produkte- und Dienstleistungspakete machen aus den blau/gelb verpackten Qualitätsprodukten aus Sarnen ein modernes und ganzheitliches System.

Rezyklierbares Material. Sarnafil T ist universell einsetzbar, und damit kommt dem Problem Wiederverwertung eine besondere Bedeutung zu. Alle Produktionsabfälle werden eingesammelt und wiederverwendet. Ein bereits laufendes Pilotprojekt für die Rücknahme sämtlicher sauberen Baustellenabfälle aus rezyklierbarem Kunststoff soll ermöglichen, dass der Stoffkreislauf geschlossen werden kann. Aus den Produktionsabschnitten und den Rücknahmeabfällen werden wiederum hochwertige Ergänzungsprodukte wie Sarnafil-Recyclingschutzbahnen für den Hoch- und Tiefbau hergestellt. Sarnafil T ist ein langlebiges und höchsten Ansprüchen genügendes Innovationsprodukt mit einer auf dem Bausektor einmaligen Garantie von 10 Jahren. Sarna Kunststoff AG, 6060 Sarnen

Kühldecke Stramax Heka: die stille, natürliche Kühlung

Neueste Forschungen haben bestätigt, dass die Behaglichkeit in gekühlten Räumen ganz entscheidend von einer möglichst symmetrischen Temperaturverteilung und von möglichst geringen Luftbewegungen abhängt. Die Kühldecke Stramax Heka kann beide Anforderungen erfüllen und bietet einen milden und stillen Kühleffekt ohne jede Zugluft.



Das System beruht auf einem feinen Geflecht von Kunststoffrohren. Das darin zirkulierende Wasser kühlt gleichmässig den gesamten Deckenbereich. Dies garantiert nicht nur ein behagliches Raumklima ohne Luftturbulenzen, eine solche Bauteilkühlung ist auch wesentlich energie günstiger als herkömmliche Klimasysteme.

Das Kühlsystem mit dem einfachen Einbau. Die Kühldecke Stramax Heka ist unabhängig vom Deckenfabrikat und lässt sich mit jeder beliebigen Metalldecke kombinieren. Das System kann ohne Aufwand auch nachträglich eingebaut werden. Vor allem dort, wo bereits eine heruntergehängte Metalldecke vorhanden ist. Im Neubau behält der Architekt die volle Gestaltung im Deckenbereich, denn er ist nicht an ein bestimmtes Deckenfabrikat gebunden.

Auch dort, wo heruntergehängte Decken nicht in Frage kommen,

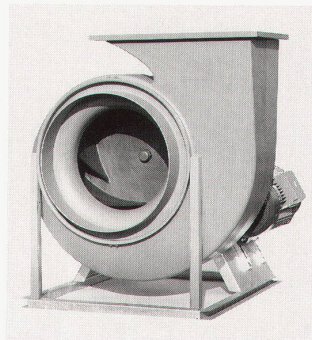
kann Stramax Heka eingesetzt werden: Das System wird dann in den Deckenverputz integriert.

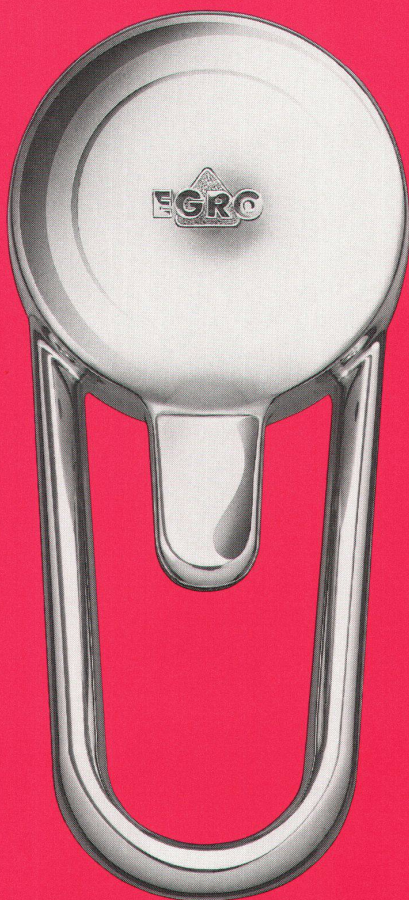
Das neue, revolutionäre Kühlsystem wird von der Gebrüder Tobler AG mit Sitz in Urdorf vertrieben. Interessenten erhalten nicht nur umfassende Unterlagen, sondern können jederzeit auch entsprechende Referenzanlagen besichtigen.

Gebrüder Tobler AG, Haustechniksysteme, 8902 Urdorf

Neuheit bei Kunststoffventilatoren

Durch die immer strenger werdenden Bedingungen an die Luftreinigung gewinnen Systeme, die umweltschädigende Gase zu fördern und zu reinigen haben, immer mehr Bedeutung. Ein Element, das bei diesen Prozessen eine wichtige, wenn nicht gar die bedeutendste Rolle spielt, ist der Ventilator. Heute werden hauptsächlich Ventilatoren in Thermoplasten eingesetzt, die durch ihre Baugrösse, Lärmentwicklung, ihr Fördervolumen, ihre Wirkungsgrade usw. für gewisse Einsätze Nachteile haben. Ein völlig neues Konzept eines glasfaserverstärkten Kunststoffventilators eliminiert nun diese nicht unbedeutenden Parameter und hat im Vergleich zum Thermoplast Preisvorteile. Ansaugdurchmesser von 400 bis 1250 mm erlauben Volumenströme bis 100000 m³/h bei statischen Drücken bis 3000 Pa. Die nahtlos laminierten Gehäuse eignen sich für links- und rechtsdrehenden Lauf. Das Laufrad mit rückwärtsgekrümmten Schaufeln ist ebenfalls aus glasfaserverstärktem Polyester gefertigt. Das zu fördernde Gas kommt mit Metallteilen nicht in Berührung. Die grossen Vorteile liegen bei der geringen Baugrösse, dem Wirkungsgrad, der Laufruhe, dem Preis, dem erhöhten Temperaturbereich und gesamthaft betrachtet bei der hohen Wirtschaftlichkeit. Colasit AG, 3700 Spiez





Sicherheit für Bad und Dusche mit **EGROPLUS**

EGRO

EGROPLUS

Schönheit, Komfort, Sicherheit.

EGRO AG, CH-5443 Niederrohrdorf
Tel. 056-96 01 01, Fax 056-96 30 03

Innenliegender Sonnenschutz – die optimale Lösung

Der innenliegende Sonnenschutz ist genauso wirkungsvoll wie ein aussenliegender. Vergleichende Versuche mit Innenschattierung (Plisseevorhänge) und Aussenschattierungen haben z.B. ergeben, dass auch bei sehr hohen Temperaturen (28 bis 32°) die Wintergartenemperaturen nur 4 °C über den Aussentemperaturen lagen. Die Messungen wurden bei vollständig geschlossenen Schattierungsanlagen und geöffneten Lüftungsfenstern durchgeführt.

Den innenliegenden Sonnenschutzsystemen ist jedoch der Vorzug zu geben, da diese nicht den Wind- und Wetterverhältnissen ausgesetzt sind und bequem von innen bedient werden können.

Jede Anlage kann individuell entsprechend dem Sonnenstand eingestellt werden. Innenliegende Systeme bieten auch einen guten Sichtschutz. Der Blick ins Freie bleibt erhalten.

Plisseestore. Plisseevorhänge brauchen wenig Platz. Die 200 mm breiten Plisseefalten sind in das Polyestergerewebe fest fixiert. Plisseevorhänge können deshalb auch gewaschen werden.

Die Montage ist einfach. Sie erfolgt mit Decken- oder Wandträgern. Einfach ist auch die Bedienung. Sie kann mit Schnurzug von Hand erfolgen, aber auch mit Tastschalter.

Plisseestore eignen sich zur Beschattung kleinerer wie auch grosser Wintergärten und Glasbauten. Für die Dachbeschattung stehen spezielle Modelle mit seitlicher Führung des Vorhangs zur Verfügung. Aber auch Schrägfenster- und Winkelanlagen bis hin zu Rundbögen sind lieferbar.

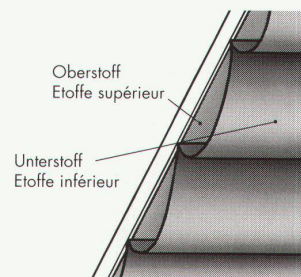
Lamellenvorhang. Lamellenvorhänge eignen sich besonders für den Sicht- und Sonnenschutz grosser Wintergärten und Glasbauten. Der gewünschte Licht- und Sonneneinfall kann stufenlos durch Schwenken aller Lamellen um ihre Achse eingestellt werden. Die Lamellen können aber auch seitlich verschoben werden, bis sie ein dichtes Lamellenpaket bilden und die gesamte Glasfläche freigeben.

Die Bedienung kann mit Schnurzug von Hand erfolgen, mit Handkurbel, aber auch mit Tastschalter über Elektromotor.

Raffvorhang. Beschwingt und dekorativ wirken Raffvorhänge im Raster von Wintergärten und Glasbauten. Sie vereinigen in sich ein Höchstmass an Perfektion, Funktion und Komfort.

Eine Besonderheit stellen die gebogenen Anlagen dar. Der Vorhang kann so z.B. ohne Unterbrechung vom Dach zur Fassadenwand geführt werden. Das wirkt grosszügig und elegant. Aufgrund der Faltechnik können sie auch über grössere

Längen geführt werden. Sie sind deshalb auch sehr gut zur Beschattung grösserer Glasflächen geeignet.



Eine spezielle Konfektionsvariante (Wolkenbildung) bietet dekorative Gestaltungsmöglichkeiten. Ober- und Unterstoff können farblich unterschiedlich gewählt werden.

Kassettenrollo. Das Rollo bietet Vorteile bei der Beschattung senkrechter Glasflächen, wobei die Sonnenschutzfunktion im Vordergrund steht. Senkrechtrollos werden deshalb gerne als integrierter Sonnenschutz bei der Fassadengestaltung moderner Büro- und Verwaltungsgebäude eingesetzt.

Rollowelle und Getriebe sind in einer formschönen Kassette untergebracht, die wie eine Abschlussleiste wirkt und sich jedem Raum anpasst. Die Bedienung erfolgt mit einer seitlich angeordneten Perlkette. Aber auch Elektrobedienung ist möglich. Das geräuschlose Getriebe arbeitet stufenlos. Das Rollo kann in jeder Stellung angehalten werden. Die gesamte Technik ist wartungsfrei. Silga-Werk AG, 9545 Wängi

Der Schöne aus dem Norden

Dieser neue Cafeteria-Stuhl ist eine Weiterentwicklung der beliebten 8000er-Serie. Hergestellt nach den gleichen Konstruktionsprinzipien, ist dieses leichte Modell in schichtverleimter Buche natur oder schwarzgebeizt lieferbar, als weitere Variante auch mit gepolstertem Sitz, stapelbar bis zu 6 Stück. Entwurf: Rud Thygesen & Johnny Sørensen, Herstellung: Magnus Olesen A/S

Unterlagen durch die Vertriebsfirma für die Schweiz: Embru-Werke, Tische/Stühle, 8630 Rütli ZH

